



1. Quartal 2018

Jahrestätigkeitsbericht 2017

Selbstauskunft über die Einnahmen im Jahr 2017



SELBSTHILFEGEMEINSCHAFT HAUT E.V.



Weitreichende Unterstützung

Liebe Mitglieder, liebe Freunde, liebe Unterstützer und Fans der Selbsthilfegemeinschaft Haut e.V.,

das Jahr 2017 war in mehrfacher Hinsicht erfolgreich für unsere Gemeinschaft: die Selbsthilfegemeinschaft Haut e.V. konnte die Stiftung Bundesvereinigung Haut gründen, die sie treuhänderische verwaltet.

Viele Partner und Freunde unterstützen uns bei der Bewältigung der zahlreichen und umfassenden Aufgaben. Im Vordergrund stehen dabei immer die dauerhafte Verbesserung der Lebensqualität und Lebenswelten von Menschen mit akuten und chronischen Hauterkrankungen.

Das finanzielle Fundament basiert auf der Anerkennung und Verlässlichkeit der Mitglieder, Unterstützer und Partner. Nur auf dieser Basis konnten wir bisher zuverlässig für die Betroffenen da sein.

Die Unterstützung und das viele Lob, das wir für unsere nachhaltige Arbeit erhalten, wurde auch monetär zum Ausdruck gebracht.

Wir danken insbesondere den Institutionen wie Krankenkassen, Stiftungen, und natürlich unseren Mitgliedern und Spendern, die uns treu unterstützen. Damit konnte die Arbeit der Selbsthilfegemeinschaft Haut e.V. sichergestellt werden.

In 2018 und auch in Zukunft bleibt die große Herausforderung für die Selbsthilfegemeinschaft Haut e.V., neben der Sicherstellung der Nachhaltigkeit unserer Arbeit, die Umsetzung vielfältiger Vorhaben in die Lebenswirklichkeit der Hauterkrankten.

Nur wenn die guten Ideen auch Realität werden können, wird sich die Lebenssituation der akut und chronisch Hauterkrankten nachhaltig verbessern.

Die Selbsthilfegemeinschaft Haut e.V. ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gewachsen, unsere Wirkungskraft in Politik und Gesellschaft steigt, unser Netzwerk in Wissenschaft und Medizin erweitert sich stetig.

Der Vorstand der Selbsthilfegemeinschaft Haut e.V. und weitere ehrenamtlich tätige Mitglieder konnten und können im intensivem Austausch mit den Mitgliedern, Betroffenen und deren Angehörigen ihre Arbeit verbessern.

Die Realisierung unserer weitreichenden Pläne und Aufgaben ist auch Zielsetzung für die kommenden Jahre.

Darum unsere Bitte: werden Sie aktives oder passives Mitglied, Fördermitglied; oder spenden Sie für die Selbsthilfegemeinschaft Haut e.V.

Vorstand der Selbsthilfegemeinschaft Haut e.V.

Jahrestätigkeitsbericht 2017 der Selbsthilfegemeinschaft Haut e.V.

Gesundheitsseminare

Datum	Thema	Referent	Besucher
08.02.2017	Herr Doktor, sprechen Sie mit mir! Leichlingen	Dr. Michael Peschen Neuss	ca. 35
05.04.2017	Tag der Haut Naturheilkunde in der Dermatologie Naturheilkunde Klinik Blankenstein Hattingen	Dr. S. Fey, Prof. Beer etc.	ca. 30
03.05.2017	Patienten-Ärzte Tag Schwerpunkt Thema Hautkrebs Helios Klinik Krefeld	Prof. Lehmann Prof. Keuter Msgr. Prof. Schallenberg	ca. 30
07.06.2017	Acne inversa Gespräche Bochum	Prof. Bechara, Michael Großklos	ca. 70
15./16.06.2017	Neues zur Therapie der Neurodermitis / Hamburg	Prof. Augustin, Dr. Radtke, Ch. Schüller	ca. 100
21.06.2017	Hauterkrankungen: Wen juckt`s? Leichlingen	Dr. Pereira Uni-Münster	ca. 50
29.10.2017	Symposium für akut und chronisch Hauterkrankte anlässlich des Welt-Psoriasis-Tages im Literaturhaus München	u.A. Prof. Braun-Falco, Prof. Biedermann, Herrn Alfons Schuhbeck	ca.300
13.12.2017	Patienten-Arzt-Gespräche Schwerpunkt Thema Hautkrebs Ruhr Universität Bochum	Prof. Gambichler, Prof. Stockfleth	Ca. 50

2

Gruppenabende in Leichlingen

Datum	Besucher
01.02.2017	10.-15. Betroffene
22.03.2017	15. Betroffene
17.05.2017	10. Betroffene
05.07.2017	ca. 20. Betroffene
13.09.2017	25. – 30. Betroffene
08.11.2017	15. Betroffene

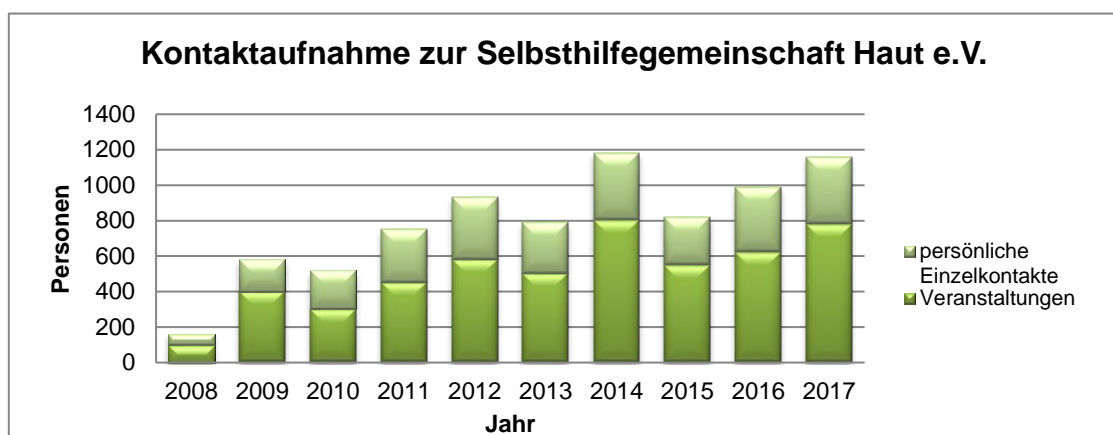
gesundheitpolitische Themen

Datum	Thema	Adressat
1. Quartal 2017	Stellungnahme Wundversorgung mit Cvderm	Ausschuss GBA
2017	Teilnehmer S3 Leitlinie Psoriasis	Zusammenarbeit u.a. mit Dr. Nast
März 2017	Stellungnahme Psoriasis	IQWiG
April 2017	Petition Topika in der Dermatologie	Petitionsausschuss
Mai 2017	Stellungnahme Telemedizin	Cvderm, Bvdd, DDG
September 2017	Aktualisierungsprozess zur S3-Leitlinie „Prävention von Hautkrebs“	Zusammenarbeit u.a. mit Prof. Breitbart

Presse Aufgrund der veränderten Presse- und Medienlandschaft, war es uns nicht möglich, die Medien ohne Anzeigenschaltung für Berichterstattungen zu den Seminaren oder zu den unterschiedlichen Hauterkrankungen zu gewinnen.

Datum	Thema	Zeitung
Februar 2017	Stiftung Bundesvereinigung Haut	Derma-Forum
März 2017	Stiftung Bundesvereinigung Haut	Deutscher Dermatologe
April 2017	Petition Topika in der Dermatologie	Derma-Forum
April 2017	Petition Topika in der Dermatologie	Deutscher Dermatologe
Mai 2017	Unsere Haut	Beilage in der WELT
23./24.09.2017	Hilfe bei Problemen mit der Haut	Kölner Stadt Anzeiger
Mai 2017	Topika in der Dermatologie	Derma-Forum
Oktober 2017	Symposium im Literaturhaus München anlässlich des Welt-Psoriasis-Tages	Derma-Forum
14.10.2017	Symposium im Literaturhaus München anlässlich des Welt-Psoriasis-Tages	„Unsere Haut“ Beilage in „Der Welt“
19.10.2017	Symposium im Literaturhaus München anlässlich des Welt-Psoriasis-Tages	Süddeutsche Zeitung

27.10.2017	Symposium im Literaturhaus München anlässlich des Welt-Psoriasis-Tages	Münchener Merkur
27.10.2017	Symposium im Literaturhaus München anlässlich des Welt-Psoriasis-Tages	Süddeutsche Zeitung
01.11.2017	Symposium Nachbericht	Dermaforum
Dezember 2017	Patienten-Ärzte Tag Ruhruniversität Bochum	Dermaforum



Kongresse, Informationsveranstaltungen, Fortbildung

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort
13.-14.02.2017	Kassengipfel 2017	Berlin
10.-11.03.2017	Düsseldorfer Allergietage	Düsseldorf
17.-18.03.2017	Dermatologische Praxis	Frankenthal
27.03.2017	Gespräch mit Herrn Prof. Josef Hecken Thema Versorgungsforschung chronische Hauterkrankungen	Berlin
31.03.2017	Nationale Versorgungskonferenz Psoriasis	Hamburg
31.03.2017	Bayerische Staatskanzlei Ministerialrat Herr Zimmer	München
25./27.04.2017	Tagung der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft mit Standpräsenz	Berlin

08./09.06. 2017	Gobal Patient Organisation	Kopenhagen
15.06.2017	Neues aus der Neurodermitis Therapie 50. Besucher	Hamburg
15.06.2017	DAK Gesundheit Innovationsfond Geschäftsführung	Hamburg
07.06.2017	Acne inversa Gespräche	Bochum
15./16.06.2017	Neues zur Therapie der Neurodermitis / Als Referent	Hamburg
19.06.2017	Hauptstadtkongress Medizin	Berlin
30.06.2017	Fachgespräch mit Herrn Dr. Antonius Helou sowie Vertretern der DDG, BvDD, weiteren Patientenvertretern Stigmatisierung bei Hauterkrankungen	Bonn
08.09.2017	Einladung Schloss Bellevue / Bundespräsident Herr Walter Steinmeier	Berlin
14./17.09.2017	Global Skin Conference	Genf
18.09.2017	Fachkonferenz Stigmatisierung bei Hauterkrankungen / Koordinationssitzung	Hamburg
17.11.2017	Diagnosis, Drug, Device, Data – Wohin entwickelt sich die integrierte Patientenversorgung? Als Referent	Frankfurt
24./25.11.2017	DWFA / Dermatologische Wissenschaftliche Fortbildungsakademie	Köln
13.12.2017	Tagespiegelforum Lebensqualität – Wie viel kann sich die Gesellschaft leisten? Als Referent	Berlin

Transparenz

Eine gute Selbsthilfearbeit, fundierte Beratung und breite Aufklärungsarbeit erfordert selbstverständlich eine solide finanzielle Ausstattung. Diese beinhaltet eine Selbstauskunft über die Einnahmen der Selbsthilfegemeinschaft Haut e.V. auf der Basis der Satzung sowie der Selbstverpflichtungserklärung der Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe e.V. im Umgang mit Wirtschaftsunternehmen aus dem Gesundheitswesen*.

Neben der inhaltlichen Umsetzung der Projekte sind die immer größer werdenden bürokratischen Auflagen zu erfüllen. Diese erreichen zwischenzeitlich ein Anforderungsniveau vergleichbar dem Management eines mittelständigen Unternehmens.

Die Selbsthilfegemeinschaft Haut e.V. ist von keinem Einzelakteur im Gesundheitswesen abhängig. Weder Krankenkassen oder Organisationen der Leistungsträger noch die Pharmaunternehmen oder sonstige Institutionen dominieren das finanzielle Haushaltsvolumen.

Die Angebote der Selbsthilfegemeinschaft Haut e.V. konnten bislang den Betroffenen und Angehörigen kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Sie finanzierten sich im Wesentlichen bisher über zwei Formen: durch Mitgliedsbeiträge und Spenden sowie durch die Förderung der Selbsthilfe nach § 20c SGB V.*** Hiermit stützt der Gesetzgeber die Arbeit der Selbsthilfe, die mittlerweile eine weitere tragende Säule unseres Gesundheitssystems ist. Eine volle Förderung der Selbsthilfetätigkeit ist nach § 20c SGB V ausgeschlossen. Externe und interne Aufgaben und Ziele der Selbsthilfe können nicht allein aus Mitgliedsbeiträgen und Selbsthilfeförderung finanziert werden. Unter Berücksichtigung der neutralen Ausrichtung und Unabhängigkeit der Selbsthilfeaktivitäten werden Förderung und Spenden Dritter akzeptiert.

6

Einnahmen aus der Förderung der Selbsthilfe nach § 20c SGB V

Unternehmen	Art der Zuwendung	finanzielle Zuwendung in Höhe von
AOK Rheinland/Hamburg	Projektförderung	3.887,- Euro
AOK Rheinland/Hamburg	Projektförderung	3.887,- Euro
DAK Gesundheit	Projektförderung	200,- Euro
Deutsche Rentenversicherung Knappschaft	Projektförderung	2.600,- Euro
IKK Classic	Projektförderung	3.400,- Euro
Pronova BKK	Projektförderung	500,- Euro
VDEK Landesvertretung	Förderung	1.400,- Euro
Gesamt		15.874,- Euro

***Für die Förderung wird für jeden Versicherten der Gesetzlichen Krankenkassen ein Betrag von 0,55 Euro pro Jahr aufgebracht. Seit Anfang 2016 liegt der Betrag bei 1,05 Euro Die Vergaberegulierung für die Fördermittel aus der Gemeinschaftsförderung wird den Krankenkassen auferlegt, entsprechend werden Zuordnung und Inhalte der Förderung gemeinsam mit den Spitzenverbänden der Selbsthilfe (Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe, Der Paritätische) beschlossen.

Einnahmen aus Wirtschaftsunternehmen aus dem Gesundheitswesen

Unternehmen	Art der Zuwendung	finanzielle Zuwendung in Höhe von
Abbvie Deutschland GmbH&Co.KG	Zuwendung	5.000,- Euro
Almirall Hermal GmbH**	Zuwendung	2.000,- Euro
Celgene GmbH	Zuwendung	7.000,- Euro
Janssen Cilag GmbH	Zuwendung	1.500,- Euro
Leo Pharma GmbH**	Zuwendung	4.000,- Euro
Peter Greven Physoderm GmbH	Zuwendung	500,- Euro
Pfizer Pharma GmbH**	Zuwendung	3.000,- Euro
Gesamt		23.000,- Euro

*Als Wirtschaftsunternehmen aus dem Gesundheitswesen gelten insbesondere pharmazeutische Unternehmen und Hersteller von medizinischen Geräten oder Hilfsmitteln. Die Einnahmen von anderen Wirtschaftsunternehmen werden nur dann in die „Einnahmen von Wirtschaftsunternehmen“ eingerechnet, wenn diese mit einem Unternehmen der pharmazeutischen Industrie, von Herstellern medizinischer Geräte oder Hilfsmitteln eng verbunden sind (z.B. Verlag, der einem pharmazeutischen Unternehmen gehört; Agentur, die in dieser Sache für ein pharmazeutisches Unternehmen tätig ist). Zuwendungen der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20h SGB V werden nicht in die Berechnung der „Einnahmen von Wirtschaftsunternehmen“ einbezogen, zählen aber zu den Gesamteinnahmen des Verbandes hinzu.

** Fördermitglied nach § der Satzung der Selbsthilfegemeinschaft Haut e.V. Unterstützten den Verein durch Beiträge und Zuwendungen. Sie haben kein Stimmrecht.

Die finanziellen Mittel im Jahr 2017 wurden im Wesentlichen für die Umsetzung der Ziele des Vereinszwecks nach §2 der Satzung der Selbsthilfegemeinschaft Haut e.V., für Raummiete, Versicherungen, unterschiedliche Medien (Flyer, Informationsmaterial, Homepage), Büromaterial, Postwertzeichen sowie Reisekosten der ehrenamtlichen Mitglieder eingesetzt.

7

Weitere Einnahmen durch Zuwendungen, Stiftungen, Privatpersonen

Unternehmen		finanzielle Zuwendung in Höhe von
Düsseldorfer Congress Sport &Event GmbH		400,- Euro
European Skin Cancer Foundation	Projektförderung	5.000,- Euro
Klinikum Wuppertal	Zuwendung	4.800,- Euro
Ida und Richard Kaselowsky Stiftung	Zuwendung	1.000,- Euro
Gesamt		11.200,- Euro